altmodischen bunt bemalten Pendel-, Kuckucks- und Weckeruhren, Eichen und Nussbaum gefertigt, welche sich immer mehr einals auch solche mit mechanischem Figurenspiel, Musik und bürgern. Fachlehrschulen für Uhrenfabrikation und Schnitzerei Schnitzerei erzeugt. Namentlich in letzteren Artikeln wird, Dank werden in Furtwangen und Triberg unterhalten. Ausserdem der zahlreichen vortrefflichen Gewerbe- und Schnitzereischulen, bildet die Karlsruher Gewerbehalle ein schätzenswerthes Fördeheutzutage Ausserordentliches geleistet. Das beweisen die Muster- rungsmittel der Uhrenindustrie, welches durch die Abgabe immer sammlungen der Gewerbehallen zu Furtwangen und Triberg.

Die Holzschneidekunst liefert zu den Pendeluhren das Ziffer- Hochlandsindustrie einwirkt. blatt nebst den Zeigern und den Ziffern, den Rahmen und das

aus Messing und Stahl gesertigt.

das 872 m über dem Meere liegende, von herrlichen Tannenwäldern und echten Gebirgsdorf an der vom Schwarzwaldplateau zum umgebene Städtchen Furtwangen. Bekannt durch seine ge- Rheine führenden Bergstrasse erbaut worden sein. Heute liefern sunde Luft, seine prachtvolle Fernsicht auf die Schweizer Alpen, auch die nächstliegenden Städte Villingen. Vöhrenbach und Furtist es durch ausserst solide Kunststrassen mit den Eisenbahn- wangen zahlreiche, ebenso klangvolle als schöne Instrumente. stationen Denzlingen (Linie Offenburg-Basel) und Unterkirnach Die grossen Spieluhren setzen sich zusammen aus: 1. Dem Ge-30 Uhrenfabriken, eine Anzahl Fabriken für Uhrenbestandtheile, flügeln etc.; 2. den Bälgen; 3. der Walze; 4. den Holz- und Uhrengehäuseschnitzereien und Orchestrion-Fabriken. Die ein- Zinkpfeifen: 5. den Messingtrompeten: 6. den Trommeln, Pauken, facheren Pendeluhren werden fast nur durch die Hausindustrie Becken, Triangeln; 7. dem Gehäuse oder Schranke. hergestellt. Aus dem Grossbetriebe gehen dagegen kostbare; Schnitzereibildwerke, sowie die Regulatoren hervor.

Vöhrenbach, St. Georgen, Obereisenbach, Röthenbach u. a.

hütte, die Heimath der ehedem so zahlreichen Uhrenhändler, nachprüfende staatliche Musiklehrer. welche im blauen Leinenkittel und eckigem Filzhut, schwer beladen mit den Erzeugnissen ihrer rauhen Gebirgsthäler, hausirend walze, deren, je nach Bestellung, mehrere zu einem Instrumente in alle Lande hinaus gezogen sind.

wärtig das grosse Schwarzwälder-Dorf Schwenningen, unweit Aufzeichnung verschen. Demnächst erfolgt - bei kleineren des Neckarursprunges und an der Staatsbahnlinie Villingen-Rott- Geschäften durch Frauen und grössere Kinder - das Einschlagen weil-Horb-Tübingen-Stuttgart gelegen. Schwenningen zählt der Messingstifte und Oesen. Daran reiht sich die Probe, das 6 Uhrenfabriken mit etwa 150 Gehilfen. Ausserdem 84 selb- erste Spiel. Ist das Musikstück, deren jede Walze in der Regel ständige Uhrmacher mit fast ebenso viel Arbeitsgehilfen. Ferner nur eines enthält, tauglich befunden worden, so wird zur Enteinige fünfzig Schildmaler, eine Anzahl Ketten- und Tonfeder- fernung des Papieres geschritten. Vor der Versendung werden macher, Schilddreher, Kastenschreiner. Rahmenmacher und Mecha- die Instrumente wiederholt abgehört, denn nur durchaus fehlerniker. Im Ganzen ein Arbeitspersonal von etwa 500 Mann. Die freie Werke dürfen in den Handel kommen. Alsdann werden Schwenninger Uhren gehen weit über Deutschlands Grenzen sie in verschiedene Theile zerlegt und in Kisten verpackt. Am hinaus und bilden einen sehr gesuchten lohnenden Handelsartikel. Bestimmungsorte erfolgt die Zusammenstellung durch mitreisende Die veränderten deutschen Zollverhältnisse haben auf die Lage oder, wie in Petersburg, Moskau und Odessa daselbst ansässige der Schwenninger Uhrenfabrikation einen heilsamen Einfluss ge | Schwarzwälder Fachleute. übt, denn es ist denselben, ungeachtet der höheren Uhrenzölle des Auslandes, möglich geworden, konkurrenzfähig zu bleiben, ist bekannt durch seine Drehorgelfabrikation. Die bezüglichen Wenn gleichwohl die dortigen Artikel zuweilen im Preise sinken. dortigen Fabriken. etwa 6, liefern jene grossen harmonischen so ist das dem Streben zuzuschreiben. recht billig verkaufen zu Instrumente für die Karoussels, Panoramen etc. können. Das geht bei Lieferung guter Waare nun einmal nicht an. Man kommt davon auch ganz ab und verzeichnet demzufolge lebhaft betriebene Emailfabrikation hervor. Die dort gegossenen einen von Jahr zu Jahr steigenden Export. In Schramberg, via Emailschilder zeichnen sich durch ihr besonders schönes Aus-Offenburg-Hausach erreichbar, werden die sogenannten ameri- sehen und grosse Dauerhaftigkeit aus. kanischen Uhren verfertigt, deren erste in Zell am Harmersbach (Schwarzwaldbahn) gebaut wurden. Die bezüglichen Uhrwerke, vermag sich sehr einzurichten. lässt aber zeitweise auch gern deren Platinen und Räder aus hartgewalztem Messing erzeugt etwas drauf gehen; er liebt es, nach gethaner Arbeit fidel zu sein. werden, sind den Konnecticut-Uhren nachgebildet. Früher kamen ganze Schiffsladungen solcher Uhren aus Amerika herüber. Heutzutage dagegen versorgt Schramberg, welches jährlich gegen 20 000 derartiger Uhren liefert, nicht nur den europäischen, sondern auch den überseeischen Markt. Gleichwohl macht sich noch fremde und zwar französische Konkurrenz bemerkbar. Die für die württembergische Uhrmacherei erforderlichen Bestandtheile feineren polirten Nussbaum- und Palisandergehäuse für Regulatoren Zulassung ausländischer Uhrgehäuse in Kraft. kommen aus Rottweil, Gmünd und Ludwigsburg. In Schwenningen werden übrigens recht stilvolle Uhrenkasten aus Natur- welche den in England gesetzlichen Feingehalt haben, und mit

neuer Entwürfe ausserordentlich belebend auf die vaterländische

Unter die namhafteren Kunstgewerbe des Schwarzwaldes Pendel. Blatt, Rahmen und Pendel werden meist aus braun- rechnet man ferner die Spieluhren- oder Orchestrion-Fabrikation. gebeiztem Holze, dagegen Zeiger und Ziffern aus Pappelholz oder Der Bau eines Orchestrions erfordert Kapital, geübte Arbeits-Bein hergestellt. Das Werk, seine Rüder und Achslagen werden kräfte und - Zeit. Daher können dieselben auch nur aus den Werkstätten des Grossgewerbes mechanischer Musik hervorgehen. Als Zentralpunkt der Schwarzwälder Uhrenfabrikation gilt Die ersten Orchestrions sollen in Unterkirnach, einem rechten (Offenburg - Konstanz) verbunden. Furtwangen besitzt etwa triebe, bestehend aus den Rädern, Ketten, Eisengewichten, Wind-

Die grösseren Etablissements erzeugen alle Bestandtheile, ausgenommen die unter 5 und 6 erwähnten Instrumente, welche Auch Villingen an der Schwarzwaldbahn bildet einen in der aus dem sächsischen Erzgebirge, aus Klingenthal und Markneu-Uhrmacherei hervorragenden Platz. Daran reiben sich Triberg, kirchen bezogen werden, selbst. Daher die grosse Mannigfaltig-Neustadt (Baden), Löffingen. Hausach, Schönwald, Schonach, keit im Betriebe einer Orchestrionfabrik. Heizer, Schlosser, Schreiner, Drechsler, Bildhauer, Polirer, Mechaniker und Orgel-Das durch seine Holzschneiderei bekannte Oberprechthal an bauer sind bei einem derartigen Unternehmen beschäftigt. Dazu der Elz liefert Uhrenkasten und die Ketten. Am Feldberggipfel, kommen die Gehilfen, welche die Instrumente zusammensetzen, 917 m über dem Meere, erhebt sich das uralte Dörflein Altglas- der Meister, dem die Leitung des ganzen Baues obliegt und der

Die aus verschiedenen Holztheilen zusammengesetzte Musikgeliefert werden, wird zunächst bis auf die Politur fertig gestellt, Als Sitz der württembergischen Uhrmacherkunst gilt gegen- darauf mit weissem Notenpapier bezogen und mit der Noten-

Waldkirch an der Mündung des Elzthals in die Rheinebene

St. Georgen an der Schwarzwaldbahn thut sich durch seine

Der schwarzwälder Industriearbeiter, genügsam wie er ist,

(Von W. Kellner: "Schweizerisches Gewerbeblatt")

## Aus England.

Von H. Busch in Hull (England).

Mit der am 1. Januar 1888 eintretenden Umwälzung der liefert das dortige Schwarzwaldgebiet. Deislingen, Schwenningen gesetzlichen Stempelung von goldenen und silbernen Uhrgehäusen, und Schramberg fabriziren Zifferblätter: letzterer Ort sogar email- Geräthen etc. in Deutschland tritt auch gleichzeitig eine ähnliche lirte und ebenso wie Deislingen Uhrengehäuse und Federn. Die Veränderung in England jedoch hauptsächlich nur in Bezug auf

Im Auslande fabrizirte goldene und silberne Uhrgehäuse,



